

## FECHTEN

**Württembergischer Fechterbund e.V.**  
Virchowstraße 28 · 89518 Heidenheim  
Tel. 07367/920669 · Fax 07367/920743  
E-Mail: info@fechten-wuerttemberg.de  
Internet: www.fechten-wuerttemberg.de



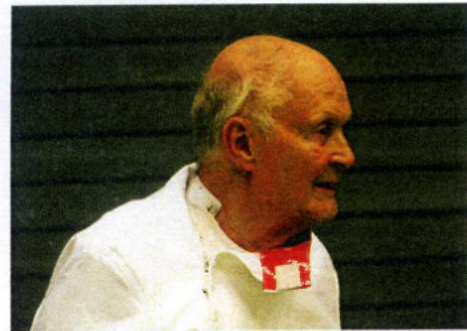
## Fechtpionier Wilhelm Brenner ist tot

Nicht nur um die Fechtabteilung der TSG Heilbronn, wo er Ehrenmitglied war, hat sich Wilhelm Brenner große Verdienste erworben. In den 1950er und 1960er Jahren gehörte er zu den besten Degenfechtern Deutschlands und zum erweiterten Olympiakader. Am 15. September ist Wilhelm Brenner nach längerer Krankheit im Alter von 89 Jahren gestorben.

Sein größter sportlicher Erfolg war ein dritter Platz bei den deutschen Aktiven-Meisterschaften 1959 mit seiner Lieblingswaffe, dem Degen. Brenner wurde auch in den erweiterten Kader für die Olympischen Spiele 1964 in Tokio be-

rufen. Später gehörte er zu Deutschlands besten Seniorenfechtern. Vier Titel bei Deutschen Meisterschaften in den Jahren 1977, 1984, 1987 und 1989 sowie dazwischen zwei Vize-Meisterschaften machen das deutlich. Hinzu kommen noch zehn Titel bei Württembergischen Senioren-Meisterschaften mit dem Florett und dem Degen.

Neben seinen sportlichen Erfolgen engagierte sich der Heilbronner Sportpionier auch ehrenamtlich in der TSG-Fechtabteilung als Sportwart und Jugendleiter sowie als Fördergruppenleiter im Sportkreis Heilbronn. Bis zu seiner Erkrankung ließ er es sich nicht nehmen, aktiv am Trainingsbetrieb teilzunehmen und seine fechterische Erfahrung dem Nachwuchs zu vermitteln. Für sein umfangreiches Engagement erhielt Brenner auch zahlreiche Ehrungen. Für seine herausragenden sportlichen Erfolge bekam er von der TG Heilbronn, inzwischen TSG Heilbronn, den TG-Adler in Gold und vom Württembergi-



Wilhelm Brenner

schen Fechterbund die Goldene Ehrenplakette. Für seinen Einsatz im Ehrenamt wurde er mit der Landesehrennadel des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet. Die TG Heilbronn verlieh ihm die Goldene Ehrennadel, der Württembergische Fechterbund die Ehrennadel in Silber. Vom Württembergischen Landessportbund wurde ihm die Jugendleiter-Ehrennadel und von der Württembergischen Sportjugend die Bronzene Ehrennadel verliehen. Der Turngau Heilbronn zeichnete ihn mit dem Gau-Ehrenbrief aus.

## FUSSBALL

**Württembergischer Fußballverband e.V.**  
Goethestraße 9 · 70174 Stuttgart  
Tel. 0711/227640 · Fax 0711/2276440  
E-Mail: info@wuertftv.de  
Internet: www.wuertftv.de



## Jannis, du warst unser bester Torschütze!

Samstagmorgen 11:00 Uhr auf dem Sportplatz des SVE Bleichstetten. Etwas verwundert und mit noch unbeantworteten Fragen in den Augen, stehen doch viele der rund 40 Kinder im Alter zwischen acht und 14 Jahren an diesem 19. September auf dem Fußballfeld in der Gemeinde Würtigen. Was will der denn mit seinem Rollstuhl hier beim Fußballtraining? Können wir als Mannschaft überhaupt alle zusammen bleiben? fragen die zehn in gelben Trikots gekleideten jungen Fußballer. Fragen, die sich an diesem Tag schnell klären lassen. Denn was hier stattfindet, ist das inklusive Fußballprojekt Fußball Kids on Tour, auf den Weg gebracht von Stefan Cardenas, dem Projekterfinder. Martin Sowa und Rudi Lamparter haben die Organisation vor Ort vorgenommen. Schnell sind die Jungen und Mädchen in Mannschaften gemischt. In jeder der sechs Gruppen verteilen sich nun Schüler mit und ohne Handicap.

Die anfangs scheuen Blicke verschwinden mit der Zeit immer mehr. Bald ist es nicht mehr so wichtig, dass die einen Spieler von der Fußball-Jugend des SVE Bleichstetten kommen,



Habt ihr viele Tore geschossen? - Jaaaa! Beim Fußballtag in Bleichstetten ging es hoch her.

während die anderen gar keinem Verein angehören und scheinbar ein Handicap haben. Über den Strohhallen springen sie alle mit dem Ball und im Rollstuhl kann man darum herumgeschoben werden. Das Schießen mit den Füßen geht nicht?! Dann wird der Ball eben geworfen! Eines haben die jungen Kicker alle gemeinsam: Sie wollen alle nur mit Spaß und Freude Fußball spielen. Und als am Nachmittag auf dem Kleinspielfeld die Spiele ausgetragen werden, wird Jannis im Rollstuhl als Mittelstürmer immer wieder angespielt. Am Ende hat auch er zwei Tore geschossen und wird von allen Mitspielern abgeklatscht: „Du warst unser bester Torschütze!“ Während Jannis auf dem Spielfeld mit seinen

Mitspielern jubelt, verdrückt seine Mutter am Spielfeldrand eine Träne: „Das hier ist einfach wunderbar.“ So einfach kann Inklusionssport gelingen, wenn man nicht immer nach starren Normen vorgeht. Nur wenige Tage später wurde jedem Schüler mit Handicap von den beteiligten Schulen in einer kleinen Feier noch ein Trikot des VfB Stuttgart überreicht und jede Schule erhielt noch einen eigenen Fußballpokal. So einfach kann man Freude und Beziehungen herstellen.

Informationen zum Fußballprojekt von Stefan Cardenas entnehmen Sie bitte der Homepage: <http://www.fussball-jugenden.de/projekt-handicap.html>